

Nach zwei Jahren und 48 Versuchen ist es Chanel gelungen einen nachhaltigen Deckel für sein Parfum zu entwickeln. Der Hersteller des berühmtesten Parfums der Welt wurde mit finnischer Unterstützung umweltfreundlicher.



Der neue plastikfreie Parfümverschluss von Chanel. (Quelle: Sulapac)

Das Modehaus, das für die Marke Chanel No. 5 berühmt ist, hat zwei Jahre lang zusammen mit dem finnischen Unternehmen Sulapac Oy einen nachhaltigen Verschluss für Parfümflaschen entwickelt und 47 Prototypen verworfen, bevor es zufrieden war. Das Ergebnis: ein biologisch abbaubarer Verschluss, der zu 91 % aus pflanzlichen Materialien besteht und sich durch sein elegantes schwarzes Aussehen und seine seidige Haptik auszeichnet.

Der in diesem Sommer auf den Markt gebrachte Verschluss wird für alle 125-Milliliter-Flaschen (4,23 fl oz) der Parfümkollektion Les Eaux de Chanel verwendet. Chanel legte Kriterien für das Material fest, darunter „das einzigartige Geräusch, das der Flakon beim

Aufsetzen des Verschlusses macht, die Griffigkeit und die Tiefe der seidenmatten Oberfläche der legendären Doppel-C-Gravur“, heißt es in einer [Pressemitteilung](#).

Obwohl es sich um einen kleinen Schritt im Kampf gegen die globale Umweltverschmutzung handelt, liegt der eigentliche Wert der Arbeit darin, zu zeigen, dass Alternativen zu fossilen Kunststoffen in großem Maßstab hergestellt werden können, sagte Suvi Haimi, Chief Executive Officer von Sulapac, in einem Interview. Chanel besitzt eine Minderheitsbeteiligung an dem Unternehmen.

„Es ist eine Botschaft an andere Branchen, dass nachhaltige Kunststoffalternativen die strengsten Standards erfüllen können“, sagte sie. „Die große Revolution besteht darin, dass man kein Plastik mehr verwenden muss“.

QUIZ

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Finnland?](#)

ap